

Quelle: <http://www.radiobremen.de/kultur/ausstellungen/fussball-ausstellung100.html>

Focke-Museum Bremen

Ausstellung zeigt das Religiöse im Fußball

Die Parallelen zwischen Fußball und Religion untersucht eine Ausstellung im Bremer Focke-Museum. Zu sehen sind unter anderem ein Altar für Diego Maradona, eine Fußballbibel und afrikanische Voodoo-Fußballpuppen. Anhand zahlreicher Exponate, Fotos und Filme thematisiert die Schau "Fußball. Halleluja" die Rituale in den Stadien, die Verehrung von Fußballern und den Reliquienkult der Fans.



Quelle: Focke Museum

Jan Christoph Greim, Kurator der Ausstellung

Die Ausstellung wirft aber auch einen kritischen Blick auf das Millionengeschäft Fußball sowie dessen Instrumentalisierung durch Werbung und Politik, sagte Kurator Jan Christoph Greim. Rund 300 Exponate, Fotos und Filme veranschaulichen die Rituale in den Stadien, die Verehrung der Spieler und den Fan-Kult.

Gleichzeitig werfen sie einen kritischen Blick auf die gewalttätigen Rivalitäten von Fans, den Fußball als Millionengeschäft und wie Werbung und Politik diesen instrumentalisieren. Für viele Fans sei der Fußballverein wie Religion, sagte Greim. "Die Stadien sind die Kathedralen des Sports." In spannenden Momenten sieht man dort oft Fans beten.

Fußball. Halleluja!

Focke Museum
17.10.2015 bis 28.03.2016
Öffnungszeiten:
Die.: 10 - 21 Uhr
Mi. bis So.: 10 - 17 Uhr

Rituale vor den Spielen

Vor den Spielen sollen bestimmte Rituale den Sieg bringen. "In Afrika ist es Usus, dass Hühnchen geköpft werden." Die Heiligen der Fans sind Fußballer wie Diego Maradona oder Lionel Messi. Eine Hose, die der Brasilianer bei einem Spiel in Bremen trug, ist in der Ausstellung genauso zu sehen wie eine Fußballbibel und ein Rosenkranz mit Mini-



Quelle: Focke Museum Bremen

Ausstellungsplakat: Die Grenzen zwischen Religion und Fußball verschwimmen.

Fußbällen. Doch die fast religiöse Begeisterung für den Fußball hat auch Schattenseiten: Der Rivalität zwischen den Nordclubs Werder Bremen und Hamburger SV hat die Ausstellung einen eigenen Abschnitt gewidmet. Zu sehen sind Schals, die mit Beschimpfungen des anderen Vereins bedruckt sind, Böller und Leuchtraketen.

Lokale Schwerpunkte

Filme und Fotos thematisieren den Tod eines 16-jährigen Fans 1982 auf dem Weg zu einem DFB-Pokalspiel zwischen Werder Bremen und dem Hamburger SV. Die Wanderausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem Amsterdam Museum und dem Historischen Museum Basel entstanden. Nach Bremen wird sie noch in Lyon, Luxemburg, Barcelona und Moskau zu sehen sein. An jeder Station setzen die Kuratoren eigene lokale Schwerpunkte. In Bremen sind unter anderem Stationen zur Geschichte von Werder Bremen und den deutschen WM-Siegen dazugekommen.



Quelle: Amsterdam Museum

Herausragende Fußballer können den Status von Stars und Idolen erreichen. Manchen werden Beinamen gegeben, die der Sprache der Religion entlehnt sind.

Das Nordwestradio berichtet live von der Ausstellung:

[Ausstellung "Fußball. Halleluja!"](#) , [5:33]

Gespräch mit Dr. Frauke von der Haar und Jan Christoph Greim

Weitere Informationen:

["Fußball Halleluja" - Focke Museum](#)
[Sport als Sinnsuche](#)

15. Oktober 2015